

Vorwort

»Man kann nicht nicht kommunizieren.«
– Paul Watzlawick –

Dieser Satz stammt vom Kommunikationswissenschaftler Paul Watzlawick und bedeutet, dass jede Handlung, ob verbal oder nonverbal, eine Form der Kommunikation darstellt, auch wenn sie nicht beabsichtigt ist. Selbst Schweigen oder Ignorieren kann eine Botschaft vermitteln.



Feuerwehren sind eine unverzichtbare Säule unserer Gesellschaft. Sie leisten tagtäglich eine wertvolle Arbeit, indem sie uns in Not- und Gefahrensituationen zur Seite stehen und uns vor Schaden bewahren. Dabei spielt die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit eine wichtige Rolle, um die Arbeit der Feuerwehr transparent zu machen und das Vertrauen der Bevölkerung zu stärken.

Dieses Fachbuch richtet sich an Feuerwehren und ihre Mitarbeiter, die sich mit der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit auseinandersetzen möchten. Es bietet eine umfassende Darstellung der verschiedenen Aspekte und Herausforderungen der Öffentlichkeitsarbeit und zeigt auf, wie man die Arbeit der Feuerwehr erfolgreich kommunizieren kann.

Die Autoren dieses Buches haben langjährige Erfahrung in der Feuerwehr und der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Sie teilen ihr Wissen und ihre Expertise in diesem Buch, um andere Feuerwehren bei ihrer Arbeit zu unterstützen und ihnen wertvolle Tipps und Tricks an die Hand zu geben. Alle Informationen zu den Autoren und Mitwirkenden sind im letzten Teil des Buches zu finden.

Wir sind überzeugt davon, dass dieses Buch einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit von Feuerwehren leisten wird. Es wird dazu beitragen, dass die Arbeit der Feuerwehren noch besser wahrgenommen und gewürdigt wird, und somit dazu, dass unsere Gesellschaft sicherer und geschützter wird. Wir wünschen somit allen Lesern viel Erfolg bei ihrer Arbeit und hoffen, dass dieses Buch ihnen dabei helfen wird, die Herausforderungen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit erfolgreich zu meistern.

Wir möchten uns herzlich für die großartige Unterstützung bei der Erstellung dieses Buches bedanken bei:

Simon Heußen, Jan Ole Unger, Nils Beneke, Thomas Kirstein, Jana Budde, Kai Strömer, Gerrit Schröder, Tom Kramer, Max Eilers, Klaus Stiller, Daniel Müller, Svenja Baum, Dennis Altenhofen, Benjamin Ebrecht, Nikolai Klute, Sophie Willberg, Dominic Iven, Frank Hattendorf, Stephan Hartmann und Hendrik Behrends für die großartige Unterstützung, die Fotos und auch für weitere Ideen für eine noch bessere Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Genderhinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.